

STELLA IMPACT

Nachhaltigkeitsbericht
2025

A woman and a young child are standing in a modern, bright room, looking out a large window. The woman, with long brown hair, is wearing a white blouse and dark trousers, and is barefoot. She has her hand on the wall and is smiling. The child, wearing a striped shirt, is also barefoot and looking out the window. The window has horizontal wooden blinds, and sunlight is streaming in, creating a warm atmosphere. Outside the window, a green courtyard with trees and other buildings is visible. The entire scene is framed by a large, light green circular graphic element.

**Gebäude schon
heute anpassen -
für jedes Wetter und
auf lange Sicht**

StellaGroup

IMPROVING INDOOR AND OUTDOOR LIVING



UNSER ENGAGEMENT KONSOLIDIEREN

In einer Welt, in der die Prognosen zur globalen Erwärmung bis zum Jahr 2100 von einem Szenario mit einem Temperaturanstieg von +2,5 °C ausgehen und die Energiekosten steigen, sind die Ziele der StellaGroup und unseres Nachhaltigkeitsprogramms „STELLA IMPACT“ untrennbar miteinander verbunden.

Angesichts dieser Realität **ist die Anpassung von Gebäuden und Wohnräumen keine Option mehr, sondern eine Notwendigkeit**, um unsere Gesellschaften vor den zunehmenden Klimarisiken zu schützen. Unsere Sonnenschutzlösungen spielen eine entscheidende und nachhaltige Rolle: Sie regulieren den Einfall von Tageslicht und Wärme, optimieren die Wärmedämmung das ganze Jahr über, indem sie den Einsatz von Heizung und Klimaanlage reduzieren, sind energieeffizient und stärken die Widerstandsfähigkeit von Wohn- und Arbeitsräumen. Der Einsatz unserer Lösungen trägt dazu bei, zu verhindern, dass Wohnungen und Gebäude ihrer eigentlichen Nutzung nicht mehr gerecht werden. Dadurch verringern unsere Lösungen langfristige Risiken.

Bei der StellaGroup bedeutet unser Engagement, dass alle unsere Geschäftsbereiche mitwirken. Nach einer detaillierten Analyse für jedes Unternehmen und der Strukturierung unseres „STELLA IMPACT“-Programms im Jahr 2023 sind wir stolz auf die ersten Ergebnisse, die dazu geführt haben, dass wir unsere Treibhausgasemissionen bis 2025 im Vergleich zu 2023 um 30 % senken konnten (GHG Protocol Scope 1-2-3). Aufgrund dieser ersten Ergebnisse hat sich die StellaGroup Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2033 gesetzt, die von der SBTi, der maßgeblichen internationalen Initiative, eingereicht wurden.

Wie erreichen wir diese? Indem wir **einen realistischen Blick auf die operativen Herausforderungen richten, vor denen unsere Teams und Marken stehen.** Von der Entwicklung über die Herstellung, Nutzung und Wartung bis hin zum Ende der Lebensdauer unserer Produkte – wir setzen uns dafür ein, die Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern. Wir suchen nach nachhaltigeren Lieferanten und Materialien, energieeffizienteren Fertigungsprozessen und Lösungen, durch welche die Lebensdauer unserer Geräte verlängert wird – insbesondere durch Reparaturen.

Ohne das tägliche Engagement unserer Mitarbeiter und die Unterstützung unserer Lieferanten könnten wir solche Verpflichtungen nicht eingehen. Ihr Engagement und ihre Maßnahmen setzen diese Strategie bei jeder Marke in die Praxis um. Sie verbinden uns durch **gemeinsame Werte wie Leistung, Mut und Respekt.**

Als europäischer Industrieakteur, der sich der klimatischen Transformation verpflichtet hat, ist die StellaGroup zugleich **ein Verbund von Marken, die gemeinsam an einer nachhaltigeren, widerstandsfähigeren Zukunft arbeiten, die den Herausforderungen von morgen gewachsen ist.**

Frank Schädlich
Vorsitzender, StellaGroup



INHALTSVERZEICHNIS

StellaGroup.....	4
Unsere Mission	6
STELLA IMPACT: ehrgeizig und messbar	8
REDUZIEREN unserer Umweltbelastungen.....	10
EINBINDEN unserer Mitarbeitenden	16
HANDELN für unsere Partner und Gemeinschaften	22
Anhänge	26

Ein großes Dankeschön an die Teams der Unternehmen der StellaGroup, die zur Erstellung dieses Berichts beigetragen haben

Umsetzung: StellaGroup – Konzeption und Durchführung: Herøy Strategy & Agence Félix

Titelbild erstellt mit KI. Bildnachweis: Lucas Leufen Media, Tassotto&Max, StellaGroup, La Toulousaine, Profalux, Eveno Fermetures, Sofermi, Flip, Alulux, Erhardt Markisen, SWS UK, AVZ-Group, DuoTherm, Biossun, Pratic, Dickson Constant

DAS LEBEN IN INNEN- UND AUSSENBEREICHEN VERBESSERN

Vereint durch ein gemeinsames Ziel

Die StellaGroup umfasst **13 Marken und 2.300 Mitarbeiter in Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien und in Italien**, die alle ein gemeinsames Ziel verbindet: DAS LEBEN IN INNEN- UND AUSSENBEREICHEN VERBESSERN

Wir möchten den Nutzern unserer Produkte Lösungen anbieten, die ihren Komfort und ihre Sicherheit sowohl innerhalb als auch außerhalb von Gebäuden nachhaltig verbessern.

Vereint durch gemeinsame Werte



In jeder Phase unserer Kundenbeziehung sind wir bestrebt, die Leistungsfähigkeit unserer Prozesse und Dienstleistungen zu verbessern. Wir wollen den Erfolg in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen und diese Erfolge mit unseren Teams teilen.



Den Unternehmergeist innerhalb der Marken fördern, neue Wege zur Stärkung von Innovation erkunden und den Mut haben, die eigene Komfortzone zu verlassen, um dazuzulernen.



Die Erwartungen unserer internen und externen Stakeholder verstehen, Entscheidungen auf Fakten und Analysen stützen, vertrauensvoll und transparent handeln.





StellaGroup

KENNZAHLEN 2025

**3 Produktbereiche und 13 Marken, die sich für
Komfort und Sicherheit einsetzen**

556 Mio. €

Umsatz

2.280

Mitarbeiter

17

Produktionsstätten

5 Länder (Frankreich, Deutschland,
Niederlande, Vereinigtes
Königreich, Italien)

1.000.000 verkaufte
Produkte

Schließsysteme für Öffnungen

Rollläden, Raffstoren, Jalousien



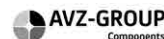
Zugang

Garagentore, Gitter und
Rolltore, Tore und Zäune



Outdoor

Pergolen, Markisen,
Terrassendächer



UNSERE MISSION

HANDELN, UM GEBÄUDE AN DIE HERAUSFORDERUNGEN VON HEUTE UND MORGEN ANZUPASSEN

Bei der StellaGroup ist es unser Ziel, in jeder Phase des Lebenszyklus unserer Produkte aktiv zu werden, um industrielle Leistungsfähigkeit, Umweltschutz und Kundenzufriedenheit in Einklang zu bringen. Denn ein nachhaltiges Produkt ist Teil eines ganzheitlichen Ansatzes, bei dem jeder Aspekt – von der Entstehung bis zum Ende der Lebensdauer – berücksichtigt wird.

Dieser Ansatz ermöglicht es uns, unsere Wertschöpfungsketten besser zu verstehen, die Beziehungen zu unseren Lieferanten auszubauen, die Nachhaltigkeit unserer Aktivitäten zu stärken und den steigenden Erwartungen unserer Kunden und Partner gerecht zu werden.

PRODUKTION

1. BESCHAFFUNG

- Vorrangig kohlenstoffarme und/oder recycelte Materialien verwenden

CO₂ ↓



LEBENSENDE

7. RECYCLING

- Beitrag zu den Sammel- und Verwertungsketten für Altprodukte
- Recycling von Metallen (Aluminium und Stahl), Kunststoffen (PVC) und Elektro- und Elektronik-Altgeräten (EEAG)



2. SUFFIZIENZ

- Entwicklung und Produktion unter Minimierung des Energie-, Material- und Wasserverbrauchs
- Abfall reduzieren, trennen und recyceln
- 49 % Strom aus erneuerbaren Energien im Jahr 2025

3. EUROPÄISCHE PRODUKTION

- In Europa hergestellt
- Erhaltung der lokalen Arbeitsplätze in der Industrie

**In jeder Phase
des Lebenszyklus
handeln**

VERWENDUNG

4. SCHUTZ VON GEBÄUDEN

- Sonnenschutz, Kälteschutz, Einbruchschutz, Sicherheit
- Den Einsatz von Klimaanlage und Heizungen einschränken
- Energie sparen

6. VERLÄNGERUNG DER LEBENSDAUER

- Ausbau des Kundendienstes und der Wartung in Zusammenarbeit mit den Fachpartnern
- Geräte dank Ersatzteilen reparieren können

5. MOTORISIERUNG

- Steuerung und Automatisierung der Geräte (Hausautomation und Fresh Touch)
- Optimierung der thermischen Effizienz von Gebäuden
- Mehr Autonomie durch solarbetriebene Antriebe

STELLA IMPACT

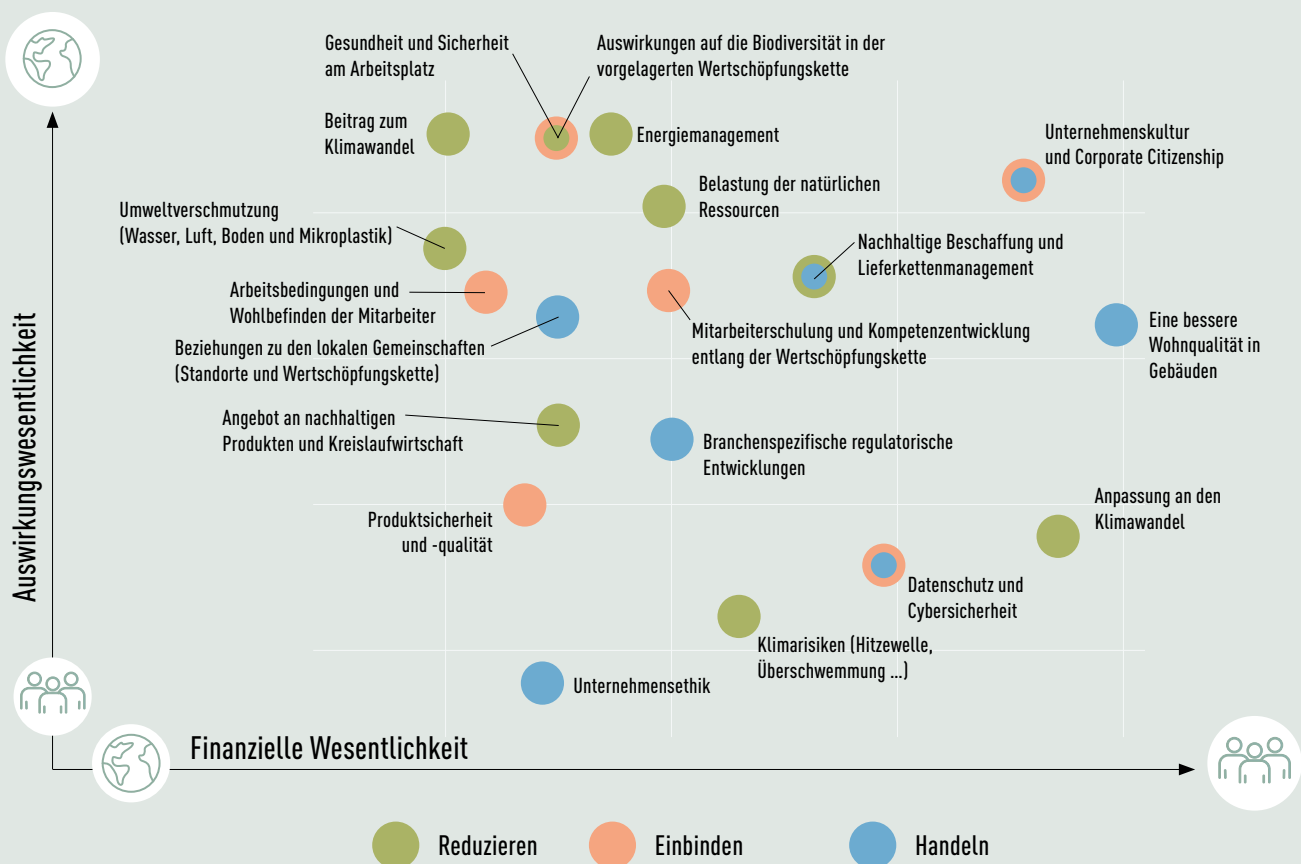
EHRGEIZIG UND MESSBAR



Analyse der doppelten Wesentlichkeit

Im Rahmen der Analyse der doppelten Wesentlichkeit der StellaGroup wurden mehr als 130 IROs (Auswirkungen, Risiken, Chancen) identifiziert und bewertet:

- **Die Auswirkungswesentlichkeit** misst die positiven oder negativen Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf Umwelt und Gesellschaft.
- **Die finanzielle Wesentlichkeit** bewertet die Risiken und Chancen, die sich aus Nachhaltigkeitsthemen ergeben, da diese die finanzielle Leistungsfähigkeit der StellaGroup beeinflussen können.



CO₂-STRATEGIE

EIN STRINGENTER RAHMEN

Im Jahr 2026 hat die StellaGroup ihre Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2033 bei der SBTi, dem internationalen wissenschaftlichen Referenzrahmen für Unternehmen, eingereicht.

Diese Verpflichtung ist das Ergebnis einer dreijährigen Berichterstattung über Treibhausgasemissionen, die in allen Tochtergesellschaften eingeführt wurde und es den Teams ermöglicht hat, sich die operativen Herausforderungen der Dekarbonisierung zu eigen zu machen.

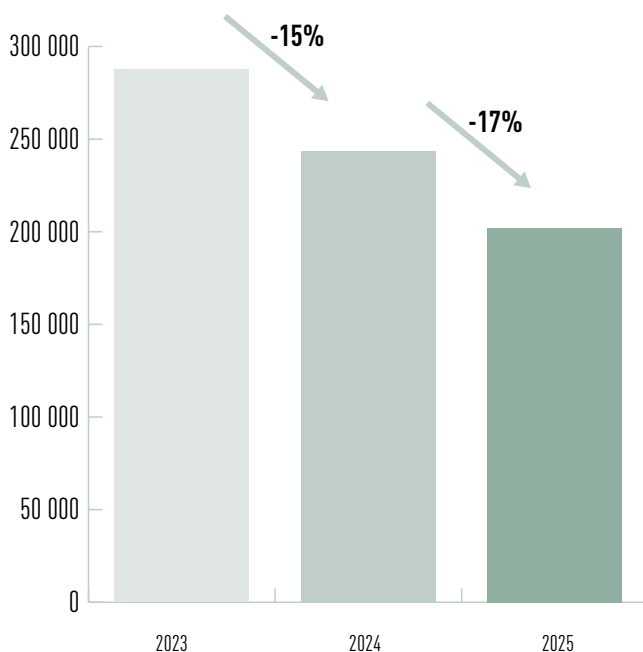
Die Umsetzung des Programms zum Einkauf von kohlenstoffarmem Aluminium hat bereits zu einer Verringerung der Treibhausgasemissionen geführt und die Bedeutung dieser Maßnahme untermauert.



Heute verfügt die StellaGroup über einen ehrgeizigen Fahrplan zur Dekarbonisierung, der alle Geschäftsbereiche einbezieht, insbesondere die Bereiche Energie, Einkauf, Produktlebenszyklus und Transport.

Treibhausgasemissionen der StellaGroup

(GHG Protocol Scope 1–2–3)



SBTi-Ziele bis 2033		
Scope 1 und 2	-52,50 %	absolut
Scope 3	-61,10 %	in wirtschaftlicher Hinsicht

1 REDUZIEREN

Die StellaGroup ist sich der Umweltauswirkungen ihrer Aktivitäten bewusst und arbeitet daran, ihre Treibhausgasemissionen ebenso wie ihr Abfallaufkommen und ihren Energieverbrauch zu reduzieren.

Mit der Validierung ihrer Reduktionsziele bis 2033 durch die SBTi hat die StellaGroup einen wichtigen Meilenstein erreicht, der die Dekarbonisierungsstrategie des Konzerns maßgeblich prägen wird. Im Rahmen der Arbeiten an der Roadmap konnten Handlungsansätze in vier vorrangigen Bereichen ermittelt werden: Energie, Produkte, Beschaffung und Transport.

KENNZAHLEN 2025

Treibhausgasemissionen (THG) in tCO₂e

201.960

GHG-Protokoll: Scope 1–2–3
-30 % im Vergleich zu 2023

Fast

50 %

Einkauf von **Strom aus erneuerbaren Energien** im Jahr 2025

Scope 1–2
in tCO₂e

8.330

Marktbasierte
Treibhausgasemissionen
-28 % im Vergleich zu 2023

8 %

Der an unseren Standorten
verbrauchte Strom
wird **selbst erzeugt**

Scope 3
in tCO₂e

193.630

-30 % im Vergleich zu 2023

68 %

recycltes Aluminium gekauft



ALUMINIUM IM MITTELPUNKT DER STRATEGIE ZUR DEKARBONISIERUNG

Aluminium, das meistgekauft Material der StellaGroup, ist ein robustes, leichtes und unbegrenzt recycelbares Material. Für seine Herstellung müssen Bauxitminen betrieben werden, was zu Entwaldung und Umweltverschmutzung führt. Um diese Auswirkungen zu begrenzen, bewerten die Einkäufer auch die Umweltleistung ihrer Aluminiumlieferanten, die überwiegend in Europa ansässig sind. Sie ermutigen sie, den Anteil an Recyclingmaterial zu erhöhen und in ihren Fertigungsprozessen CO₂-freien Strom zu nutzen.

Im Jahr 2025
stammen fast

70 %
des in Produkten
verwendeten
Aluminiums aus
Recycling



Erwartete Energie-
einsparungen

- 20 %

PRATIC ENTSCHEIDET SICH FÜR FARBEN MIT GERINGEREM ENER- GIEVERBRAUCH

PRATIC hat kürzlich seine neue Produktreihe „Colours Collection“ auf den Markt gebracht, die sich durch technologische Innovationen im Dienste der Nachhaltigkeit auszeichnet. Die Farben dieser neuen Produktreihe ermöglichen es, die Polymerisationstemperatur während des Aushärtungsprozesses um rund 35°C zu senken, was zu einem Beschichtungsverfahren mit **einer Energieeinsparung von rund 20% führt.**

Dieser Arbeitsschritt findet vollständig am Standort Fagagna (Italien) statt, wo eine umweltfreundliche Pulverbeschichtungsanlage zum Einsatz kommt, mit der fast das gesamte während des Prozesses verwendete Wasser und Pulver zurückgewonnen werden kann. Zudem sind die für die PRATIC-Palette verwendeten Pulverlacke nach QUALICOAT Klasse 2 zertifiziert, was eine bessere Witterungs- und Salzbeständigkeit sowie einen intensiven und lang anhaltenden Glanz gewährleistet.

Getestet auf

36.000

Zyklen

STELLA ADVANCED TECHNOLOGY

EIN LEISERER MOTOR MIT OPTIMALEM WIRKUNGSGRAD



Dank seiner bürstenlosen Technologie zeichnet sich der von Stella Advanced Technology entwickelte Motor ZBL300 durch herausragende Leistungsmerkmale aus: unübertroffene Laufruhe und optimale Effizienz. Der ZBL300 wurde für den automatisierten täglichen Einsatz von Sonnenschutzvorrichtungen auf über 36.000 Zyklen (Auf- und Abbewegungen) getestet und arbeitet geräuscharm. Auch der Energieverbrauch des Motors wurde optimiert; im Betrieb verbraucht er **50 % weniger Strom** als ein herkömmlicher Asynchronmotor.

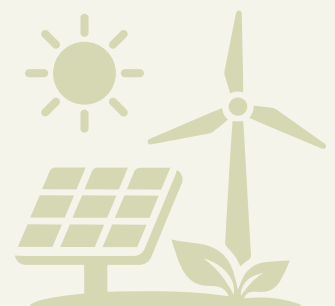
SWS UK

WECHSELT ZU EINEM STROMVERTRAG MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN

Im Jahr 2025 entschied sich SWS UK einen Energievertrag **zu 100 % aus erneuerbaren Energien abzuschließen, um seine Büros und Produktionsstätten** in Lancaster und London zu versorgen. Der Strommix im Vereinigten Königreich ist mit hohen Treibhausgasemissionen verbunden, da er zu 70 % aus fossilen Brennstoffen stammt. Der Wechsel zu einem Stromvertrag mit erneuerbaren Energien bringt also erhebliche Vorteile mit sich, und die Ergebnisse sind beachtlich. Während die Geschäftstätigkeit weiterhin auf hohem Niveau bleibt, sind die damit verbundenen Emissionen drastisch zurückgegangen. Durch die Entscheidung für Strom aus erneuerbaren Energien konnten im Jahr 2025 470 Tonnen CO₂e eingespart werden (das entspricht 5 % der gesamten Treibhausgasemissionen von SWS UK). Heute beziehen SWS UK in Großbritannien und die AVZ-Group in den Niederlanden Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energien und haben damit ihre damit verbundenen Emissionen auf null reduziert.

im Jahr 2025

-470
tCO₂e



PROFALUX

REDUZIERT DEN PRODUKTIONSABFALL



Seit 2024 hat sich PROFALUX das Ziel gesetzt, seinen Produktionsabfall zu reduzieren und zu optimieren. Das Ergebnis ist ein kontrollierter Rohstoffverbrauch, der sowohl die Abfallmenge als auch die Kosten senkt. Durch die Optimierung der Maschineneinstellungen und die Anpassung der Produktionsabläufe ist es PROFALUX gelungen, **seinen Produktionsausschuss** bei bestimmten Produkten zu senken. Die nächsten Maßnahmen werden sich auf die Optimierung der Verschnittmengen konzentrieren.



LA TOULOUSAINE

FÜHRT EINEN REPARIERBARKEITSINDEX FÜR SEINE PRODUKTE EIN



Immer mehr Nutzer legen Wert auf die Nachhaltigkeit ihrer Produkte. Um diesem Anliegen gerecht zu werden, stellt LA TOULOUSAINE den Reparaturindex in den Vordergrund – einen klaren Maßstab zur Bewertung der Reparaturfähigkeit ihrer Produkte im Vergleich zum Austausch.

Dieser Index, der das Ergebnis einer internen Analyse ist und auf dem vom Verband ACTIBAIE erstellten Bewertungsrahmen basiert, vergibt für jedes Fensterprodukt eine Note auf einer Skala von 1 bis 10. Diese Einstufung basiert auf fünf Kriterien: Dauer der

Verfügbarkeit von Dokumentationen und technischen Anleitungen, Demontierbarkeit des Produkts, Verfügbarkeit von Ersatzteilen, Preis der Ersatzteile, Wartung und Kundendienst.

Die motorisierten Garagentore RE100 von LA TOULOUSAINE weisen somit einen **Reparierbarkeitswert von 9,4/10** auf. Dieser Ansatz ist Teil unserer Bemühungen, nachhaltigere Produkte anzubieten und einen verantwortungsbewussteren Konsum zu fördern.

DIE AVZ-GRUPPE VERWERTET IHRE STOFFRESTE

Die AVZ-Group hat sich dafür entschieden, bei der Produktgestaltung und der Materialauswahl die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft zu berücksichtigen. In Zusammenarbeit mit dem französischen Markisenstoffhersteller Dickson Constant hat sich die Tochtergesellschaft HYLAS dem Programm „Recycle my Dickson“ angeschlossen und ein Sammelsystem für Stoffreste eingerichtet. Diese werden nach Farben sortiert und von Dickson Constant zurückgenommen, um recycelt und als Sekundärrohstoff bei der Herstellung neuer Stoffe und Anwendungen verwendet zu werden. Dank eines optimierten Produktionsprozesses im Werk haben die Teams von HYLAS diesen neuen Schritt erfolgreich gemeistert. Im Jahr 2025 konnte HYLAS somit **fast 20 Tonnen Stoff zurückgewinnen und zu neuen Produkten recyceln**.

im Jahr 2025

20 Tonnen
recycelter
Stoff



ENGAGIERTER LIEFERANT: DICKSON CONSTANT



Als Anbieter von Sonnenschutzgeweben, wie sie in Markisen, Screens und Pergolen der Marken der StellaGroup verwendet werden, steuert Dickson Constant sein Umweltkonzept über sein Programm „Greenovation“. Seit zwei Jahren führt das Unternehmen für jedes Produkt Lebenszyklusanalysen (LCA) durch – wertvolle Informationen, um gemeinsam den ökologischen Fußabdruck der bei der StellaGroup entwickelten Produkte zu verringern.

Über

- Hersteller von technischen Textilien, gewebt in Frankreich
- Recycle my Dickson um **der Textilreste zu recyceln** und sie in hochwertige Recyclingfasern umzuwandeln
- Zertifizierungen nach ISO 9001 (Qualität), ISO 14001 (Umwelt), ISO 45001 (Arbeitsschutz), ISO 50001 (Energie)



2 EINBINDEN

Das Engagement für die Mitarbeiter zeigt sich bei der StellaGroup in den Bereichen Arbeitssicherheit, Weiterbildung und Beschäftigung junger Menschen sowie Vielfalt und Chancengleichheit. Die Gewährleistung der Sicherheit jedes Einzelnen am Arbeitsplatz ist für die Unternehmen der Gruppe eine vorrangige Aufgabe.

In diesem Jahr konnten wir zudem die Beziehungen zu Schulen ausbauen, um dauerhafte Verbindungen zu knüpfen und junge Talente zu gewinnen. Auch für das Jahr 2026 setzt die Gruppe ihr Engagement fort, insbesondere durch Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie zur Gewährleistung der Lohntransparenz.

KENNZAHLEN 2025

Häufigkeitsrate
von Arbeitsunfällen

17,70

-30 % im Vergleich zu 2023

Ziel für 2030
Häufigkeitsrate
von Arbeitsunfällen

12,75

-50 % im Vergleich zu 2023

Schweregrad
der Arbeitsunfälle

0,66

-12 % im Vergleich zu 2023

95 %
der **Mitarbeiter**
mit unbefristeten
Arbeitsverträgen

48
duale
Auszubildende

22 %
Frauen, davon 22 % weibliche
Führungskräfte und
19,5 % Direktorinnen



DIE SICHERHEIT BEI DER ARBEIT GARANTIEREN

Bei der StellaGroup hat die Gewährleistung sicherer Arbeitsbedingungen für jedes unserer Unternehmen oberste Priorität. Sie beruht auf dem Engagement aller Mitarbeiter. Im Vordergrund steht die Verringerung schwerer Unfälle, die zu Arbeitsausfällen von mehr als 30 Tagen führen. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe aus HSE-Beauftragten gebildet, um die wesentlichen Risiken zu ermitteln, denen jede Einheit ausgesetzt ist, und eine Bestandsaufnahme der bestehenden Praktiken vorzunehmen.

Im Jahr 2025 verzeichnete die Schwerequote einen **Rückgang um -21 % im Vergleich zu 2024**. Die andere Kenngröße ist die **Häufigkeitsrate** (d. h. das Verhältnis zwischen der Anzahl der Unfälle, die zu einer Arbeitsunterbrechung geführt haben, und der Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden). Diese ist ebenfalls **um 27 % zurückgegangen**. Im Jahr 2025 ist auch die Gesamtzahl der Unfälle zurückgegangen.



Im Jahr 2025
-27 %
Häufigkeitsrate
bei Arbeitsunfällen

ERHARDT VERZEICHNET DAS ZWEITE JAHR IN FOLGE OHNE ARBEITSUNFÄLLE

ERHARDT setzt seine Bemühungen im Bereich Sicherheit fort und erzielt vorbildliche Ergebnisse: **Bereits das 2. Jahr in Folge verzeichnete das Unternehmen keinen einzigen Arbeitsunfall seiner Mitarbeiter!** Eine beeindruckende Bilanz, die sich aus dem Zusammenspiel verschiedener Initiativen ergibt:

- Die kontinuierliche Sensibilisierung der Teams und ein ständiges Sicherheitsbewusstsein: Dies ist ein immer wiederkehrendes Thema in Besprechungen und internen Mitteilungen.
- Die aktive Präsenz der Sicherheits- und Arbeitsmedizin-Teams: Regelmäßige Sicherheitskontrollen, Risikobewertungen und ärztliche Untersuchungen tragen dazu bei, die Sicherheit in den Vordergrund zu stellen und Unfälle zu verhindern.

Diese Maßnahmen haben es ERHARDT in Verbindung mit einer ausgeprägten Sicherheitskultur ermöglicht, seine „Null-Unfall“-Bilanz aufrechtzuerhalten.

Gleichzeitig haben fast alle Mitarbeiter eine umfassende Erste-Hilfe-Ausbildung absolviert, sodass sie im Notfall einsatzbereit sind.

MARINE

VERFAHRENSINGENIEURIN

Derzeitige Ausbildung: Ingenieurhochschule mit einem Doppelabschluss in Maschinenbau

Nach einem ersten dreimonatigen Praktikum bei PROFALUX absolvierte Marine ihr Abschlusspraktikum bei SMITS in den Niederlanden, wo sie ihre berufliche Laufbahn innerhalb der Gruppe fortsetzt. Marine ist insbesondere dafür zuständig, das Industrialisierungsteam bei der Installation einer Lackierkabine im Unternehmen zu unterstützen. Die junge Frau hat sich problemlos in die niederländischen Teams integriert. Marines Werdegang ist ein Beispiel für erfolgreiche interne Mobilität. Es verkörpert das Bestreben des Konzerns, in junge Menschen und Schulen zu investieren, indem Brücken zwischen den Unternehmen geschlagen werden, um Talente besser zu fördern und langfristig nachhaltige Synergien innerhalb des Konzerns zu schaffen.



“ Bei meiner Ankunft wurde mir schnell Verantwortung übertragen und ich erhielt interessante Aufgaben. Ich schätze den unkomplizierten Austausch und den Kontakt innerhalb der Teams. ”

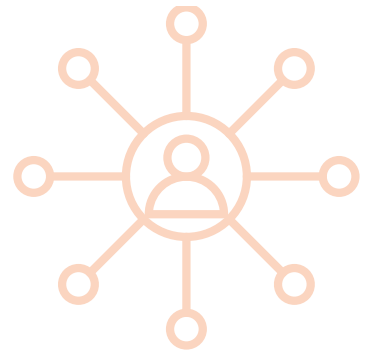


INTERNE MOBILITÄT

IM RAHMEN DER ZUSAMMENARBEIT MIT SCHULEN

Der Ausbau der Beziehungen zu Schulen ist zu einem wichtigen Arbeitsschwerpunkt für die Personalabteilungen geworden. Die Ziele sind vielfältig: die Talente von morgen anzuziehen und einzustellen, den Wissenstransfer zu fördern, neue Kompetenzen zu integrieren ...

Dies ermöglicht es zudem, jungen Mitarbeitenden Karrierewege innerhalb der Gruppe anzubieten, indem die konzerninterne Mobilität als Maßnahme genutzt wird, um so eine gemeinsame Unternehmenskultur zu fördern. **Im Jahr 2025 konnten so vier junge Menschen von nationalen und internationalen Mobilitätsangeboten innerhalb der Gruppe profitieren.**



ALULUX

INSPIRIERT JUNGE MENSCHEN FÜR EINE KARRIERE IN DIESEM BEREICH



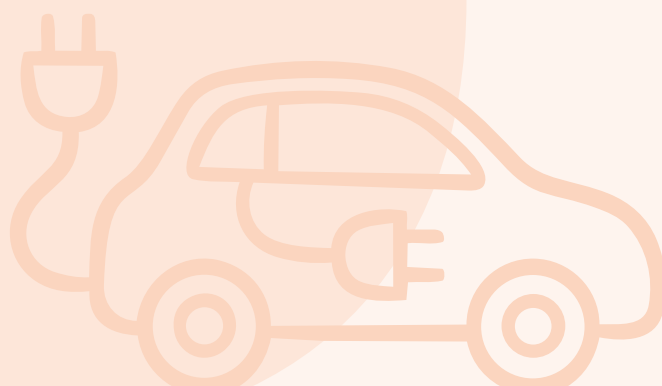
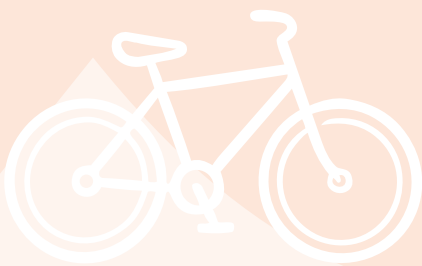
Im Jahr 2025 ging ALULUX eine Partnerschaft mit der Handelsschule und dem Ausbildungszentrum EMS-Berufskolleg ein. Das Unternehmen hat mehrere Klassen von Auszubildenden empfangen, die eine Ausbildung als "Industriekaufleute" absolvieren, also Fachkräfte für Handel und Verwaltung mit Spezialisierung auf den Industriesektor. Die Mitarbeiter stellten den Studierenden das Unternehmen und seine verschiedenen Tätigkeitsbereiche vor. So konnten sie die Produktionsstätten besichtigen und die Verantwortlichen der Abteilungen Logistik, Einkauf, Qualität und Energie kennenlernen. Ein echter Einblick in die Arbeitswelt für diese jungen Studierenden, der es ihnen ermöglicht, einen Blick hinter die Kulissen des Unternehmens zu werfen.



NACHHALTIGE MOBILITÄT UND LEBENSQUALITÄT BEI EVENO FERMETURES



Seit mehreren Jahren fördert EVENO FERMETURES die sanfte Mobilität im Alltag, indem das Unternehmen die Pendelfahrten seiner Mitarbeiter durch eine spezielle Mobilitätsprämie belohnt. Eine Flotte von Firmenfahrrädern sowie Ladestationen für Elektrofahrzeuge ergänzen diese Bemühungen. Außerhalb des Firmengeländes fördert EVENO FERMETURES die Artenvielfalt und den sozialen Zusammenhalt durch ökologische Weidewirtschaft sowie durch eine Schafherde, Bienenstöcke und einen von den Mitarbeitern gemeinsam genutzten Gemüsegarten. Diese Initiativen verbildlichen den Willen von EVENO FERMETURES, sich für einen nachhaltigeren und solidarischeren Alltag einzusetzen.



3 HANDELN

Die Gründung der StellaGroup-Stiftung war ein Meilenstein des Jahres 2025. Dadurch konnten die lokalen Aktivitäten der Marken der StellaGroup gestärkt und das Engagement der Gruppe für eine inklusivere und solidarischere Gesellschaft noch fester verankert werden.

Intern wurde der Antikorruptionskodex verabschiedet, und in allen Unternehmen der Gruppe wurden Schulungen für die sogenannten Risikofunktionen eingeleitet. Diese Arbeit, die mit der Festlegung der Konzernrichtlinien begann, bildet den Rahmen für den Ansatz der StellaGroup im Bereich der Geschäftsethik.

ERGEBNISSE 2025

Im Jahr 2025

466.000 €

von der StellaGroup-Stiftung,
der StellaGroup und ihren Unternehmen

Ziel für 2030

500.000 €

pro Jahr zur **die Unterstützung von Vereinen**, die in zwei Bereichen tätig sind:

- Gesundheit und medizinische Forschung
- Inklusion und Chancengleichheit

STELLA ACADEMY

Ein internes
Schulungsprogramm für
bessere Zusammenarbeit

GOVERNANCE

Ein System
zur Gewährleistung
einer ethischen
Geschäftspraxis

STELLA WAY

Eine Arbeitsmethode
zur Stärkung
der Zusammenarbeit
zwischen den
Unternehmen



DIE STELLAGROUP-STIFTUNG

Um die von den Unternehmen durchgeführten Fördermaßnahmen langfristig zu sichern und ihr gesellschaftliches Engagement zu festigen, hat die StellaGroup die **StellaGroup-Stiftung** ins Leben gerufen, die unter dem Dach der Fondation de France angesiedelt ist.

Ihr Ziel ist es, Projekte und Vereine in den **Bereichen Gesundheit und medizinische Forschung sowie Inklusion und Chancengleichheit zu unterstützen.**

Die Stiftung unterstützt sowohl eigene Projekte als auch Projekte, die von den Mitarbeitern über ihre Unternehmen vorgeschlagen werden und deren lokales Engagement widerspiegeln.



Weitere Informationen:



+ +
FONDS DE DOTATION +
KERPAPER
+

GOVERNANCE

SICH WEITERBILDEN, UM KORRUPTIONSRISIKEN VORZUBEUGEN

Die Verabschiedung des Antikorruptionskodexes der StellaGroup war das Ergebnis der zuvor durchgeführten Arbeiten, bei denen eine Risikokartierung vorgenommen und sogenannte „Risikofunktionen“ wie die Geschäftsführung, die Finanzabteilung, der Einkauf oder auch der Vertrieb identifiziert wurden.

Die Sensibilisierung der betroffenen Mitarbeiter hat in den französischen Unternehmen begonnen; bis Ende 2025 wurden bereits knapp **130 Personen aus den Management-** und Vertriebsteams geschult. Darüber hinaus wurde in jedem Unternehmen ein Ethikbeauftragter benannt und geschult.

Dieses Schulungsprogramm zum richtigen Verhalten in Fällen von Korruption oder Korruptionsversuchen wird im Jahr 2026 fortgesetzt, um alle betroffenen Mitarbeiter einzubeziehen.



Fast

130

Personen, die bis 2025
bereits eine Schulung
absolviert haben

4 ANHÄNGE

Der Umfang der nicht-finanziellen Berichterstattung für die Geschäftsjahre 2023, 2024 und 2025 ist identisch: Er umfasst die Holdinggesellschaft StellaGroup sowie alle operativen Gesellschaften (13 Marken).

Im Rahmen der von der StellaGroup im Jahr 2026 eingegangenen SBTi-Verpflichtungen wurden die Treibhausgasemissionen der Jahre 2023, 2024 und 2025 überprüft und korrigiert, um die methodische Konsistenz innerhalb der Gruppe und über die Jahre hinweg sicherzustellen.

KENNZAHLEN 2025

Treibhausgasemissionen
Scope 1-2-3 tCO₂

201.960

-17 % im Vergleich zu 2024

Erneuerbare Energie
erzeugt in MWh

902

+13 % im Vergleich zu 2024

Anteil des gekauften
recyclten **Aluminiums**

68 %

95 %

Anteil der Mitarbeiter
mit unbefristeten
Arbeitsverträgen

17,70

**Häufigkeitsrate
der Arbeitsunfälle**
-27 % im Vergleich zu 2024

466.000 €

Spenden für wohltätige Zwecke
+116 % im Vergleich zu 2024



KENNZAHLEN UND NICHT-FINANZIELLE DATEN

SÄULE	INDIKATOREN	DEFINITION
REDUZIEREN	ENERGIE UND WASSER	
	Stromverbrauch	Verbrauch von zugekauftem Strom und selbst erzeugtem Strom für den Eigenverbrauch
	Bezogener Strom aus erneuerbaren Energien	Bezug von zertifiziertem Strom aus erneuerbaren Energien (Photovoltaik, Windkraft usw.) über Herkunftsnachweise, Zertifikate für erneuerbare Energien oder Direktlieferverträge sowie Strom aus erneuerbaren Energien aus dem nationalen Energiemix. Ausgenommen ist erneuerbarer Strom, der vor Ort erzeugt und verbraucht wird
	Erzeugter Strom aus erneuerbaren Energien	Gesamtmenge des erzeugten Stroms aus erneuerbaren Energien, der ins Netz eingespeist und/oder selbst verbraucht wurde
	Anteil der zugekauften erneuerbaren Energie	100 * Anteil an eingekaufter erneuerbarer Energie/Gesamtmenge der eingekauften Energie
	Stromstärke	Gesamtstromverbrauch/Umsatz
	Gasverbrauch	
	Kraftstoffverbrauch	Diesel und Benzin für alle Fahrzeuge (eigene und Mietfahrzeuge)
	Heizölverbrauch	
	Energieintensität	Gesamtmenge der bezogenen Energie (Strom, Gas, Heizöl und Kraftstoffe) / Umsatz
	Wasserverbrauch	Gesamtmenge der Wasserentnahmen
	Wasserstärke	Wasserentnahmemenge/Umsatz
	TREIBHAUSGASEMISSIONEN (THG) – GHG PROTOCOL: MARKTBASIERTE MASSNAHMEN	
	GHG Scope-1-Treibhausgasemissionen	Direkte Emissionen: Gas, Kraftstoffe, Heizöl
	Scope-2-Treibhausgasemissionen	Indirekte energiebezogene Emissionen (Strom)
	Gesamtmenge der Treibhausgasemissionen der Scope-1- und Scope-2-Kategorien	Summe der direkten und indirekten energiebezogenen Emissionen
	Scope-3-Treibhausgasemissionen	Indirekte Emissionen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, der Nutzung und dem Ende der Lebensdauer der verkauften Produkte, dem Transport sowie sonstigen indirekten Emissionen
	Treibhausgasemissionen Scope 1, 2 und 3	Summe der direkten und indirekten Emissionen (vor- und nachgelagert)
	EINKAUF VON ROHSTOFFEN	
	Anteil des zugekauften recycelten Aluminiums	Basierend auf den eingeholten Informationen der wichtigsten Anbieter
	Anteil des zugekauften Recyclingstahls	Basierend auf den eingeholten Informationen der wichtigsten Anbieter
	ABFÄLLE	
	Menge an nicht gefährlichen Abfällen	Wie beispielsweise Metalle, Kunststoffe, Pappe/Papier, Glas, Holz, gewerbliche Abfälle und Hausmüll
	Menge an gefährlichen Abfällen	Wie z. B. Lösungsmittel, verschmutzte Verpackungen und Verbrauchsmaterialien, Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE), Farben und Lacke, Aerosole
	Gesamtabfallmenge	Gesamtmenge der durch die Tätigkeit anfallenden gefährlichen und nicht gefährlichen Abfälle
	Gesamte Verwertungsquote	100 * Summe aus Abfälle verwertet/Gesamtabfallmenge

*Im Jahr 2023 wurde der Anteil erneuerbarer Energien am Strommix nicht berücksichtigt



EINHEIT	2023	2024	2025	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORJAHR
MWh	11.961	11.678	11.883	+2 %
MWh	306*	4.910	5.508	+12 %
MWh	703	797	902	+13 %
%	7 %*	44 %	49 %	+11 %
MWh/Mio. €	18	21	22	+4 %
MWh (Heizwert)	19.330	16.927	17.394	+3 %
Liter	1.355.191	1.154.485	1.110.208	-4 %
Liter	17.241	31.178	18.482	-41 %
MWh/Mio. €	Unveröffentlicht	71	73	+3 %
m³	21.972	20.642	21.377	+4 %
m³/ Mio. €	34	36	39	+6 %
Tonnen CO ₂ -Äquivalent	8.738	7.496	6.488	-13 %
Tonnen CO ₂ -Äquivalent	2.806	2.334	1.843	-21 %
Tonnen CO ₂ -Äquivalent	11.544	9.830	8.331	-15 %
Tonnen CO ₂ -Äquivalent	275.989	233.843	193.627	-17 %
Tonnen CO ₂ -Äquivalent	287.533	243.673	201.958	-17 %
%	66 %	68 %	68 %	stabil
%	23 %	20 %	20 %	stabil
Tonnen	6.144	6.057	6.000	-1 %
Tonnen	351	295	280	-5 %
Tonnen	6.495	6.352	6.280	-1 %
%	86 %	89 %	91 %	+2 %

KENNZAHLEN

UND NICHT-FINANZIELLE DATEN

SÄULE	INDIKATOREN	DEFINITION
EINBINDEN	MITARBEITER	
	Mitarbeiter mit unbefristeten Arbeitsverträgen und duale Auszubildende	Ausgeschlossen sind Zeitarbeitskräfte, befristete Arbeitsverträge, befristete Ausbildungs- und Berufsausbildungsverträge, Praktikanten, VIE-Teilnehmer sowie Arbeitnehmer, die seit mehr als 9 Monaten abwesend sind.
	Mitarbeiter mit befristeten Arbeitsverträgen	Ausgenommen sind Zeitarbeitskräfte, Praktikanten, VIE-Teilnehmer und Mitarbeiter, die seit mehr als 9 Monaten abwesend sind.
	Gesamtpersonalbestand	Gesamtzahl der Mitarbeiter mit unbefristeten und befristeten Arbeitsverträgen
	Anteil der Mitarbeiter mit unbefristeten Arbeitsverträgen	$100 \cdot \text{Anzahl der Mitarbeiter mit unbefristeten Arbeitsverträgen} / \text{Gesamtbelegschaft}$
	Auszubildende und duale Auszubildende	Im Rahmen eines Ausbildungs- und/oder dualen Ausbildungsvertrags
	Neueinstellungen	Unbefristete Arbeitsverträge (CDI) und befristete Arbeitsverträge (CDD), einschließlich der Umwandlung von Zeitarbeitsverträgen in befristete oder unbefristete Arbeitsverträge, der Umwandlung von VIE-Verträgen und Praktika in befristete oder unbefristete Arbeitsverträge sowie interner Versetzungen innerhalb der Gruppe
	Abgänge	Unbefristeter Arbeitsvertrag + befristeter Arbeitsvertrag (alle Gründe für das Ausscheiden: freiwilliges Ausscheiden, Versetzung, Kündigung, Eintritt in den Ruhestand, Tod während des Arbeitsverhältnisses)
	Fluktuation oder Fluktuationsrate	$100 \cdot \text{Anzahl der Abgänge} / \text{durchschnittliche jährliche Mitarbeiterzahl}$
	VIelfalt und Inklusion	
	Anzahl der Frauen	Weibliche Belegschaft mit unbefristeten und befristeten Arbeitsverträgen
	Anteil der Frauen	$100 \cdot \text{Anzahl der weiblichen Mitarbeiter} / \text{Gesamtzahl der Mitarbeiter}$
	Anteil Frauen in Führungspositionen	Manager = Person, die für mindestens eine Person oder ein Team verantwortlich ist, unabhängig von der jeweiligen Funktion. $100 \cdot \text{Anzahl der weiblichen Führungskräfte mit unbefristeten und befristeten Arbeitsverträgen} / \text{Gesamtzahl der Führungskräfte mit unbefristeten und befristeten Arbeitsverträgen}$
	Anteil Frauen in Geschäftsführung	Führungskraft = Mitglied des Vorstands, des Exekutivausschusses, der Führungsgremien der operativen Einheiten $100 \cdot \text{Anzahl der weiblichen Führungskräfte} / \text{Gesamtzahl der Führungskräfte}$
	Anteil der Menschen mit Behinderung	$100 \cdot \text{Anzahl der gemeldeten Mitarbeiter mit Behinderung} / \text{Gesamtbelegschaft}$
	GESUNDHEIT UND SICHERHEIT	
	Frequenzrate	$\text{Anzahl der Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall} \times 1.000.000 / \text{Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden}$
	Schweregrad	$\text{Anzahl der Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen} \times 1.000 / \text{Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden}$
HANDELN	SPENDEN UND SPONSORING	
	Spenden für wohltätige Zwecke	Gesamtbetrag der im Laufe des Jahres getätigten Spenden (direkte Spenden an die Begünstigten) und der Zahlungen der StellaGroup an die Stiftung



EINHEIT	2023	2024	2025	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR
Personen	2.373	2.269	2.154	-5 %
Personen	120	107	123	+15 %
Personen	2.493	2.376	2.277	-4 %
%	95 %	95 %	95 %	stabil
Personen	48	47	48	+2 %
Personen	350	250	253	+1 %
Personen	324	340	306	-10 %
%	14 %	14 %	13 %	-6 %
Personen	510	519	491	-5 %
%	22 %	22 %	22 %	stabil
%	19 %	22 %	22 %	stabil
%	21 %	20 %	20 %	stabil
%	4 %	4 %	5 %	+3 %
	25,48	24,10	17,70	-27 %
	0,75	0,84	0,66	-21 %
k€	242	216	466	+116 %

StellaGroup

IMPROVING INDOOR AND OUTDOOR LIVING

ZUGANG



SCHLISSSYSTEME FÜR ÖFFNUNGEN



ALULUX®



OUTDOOR



pratic

www.stella.group